



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Generaldirektion  
Wasserstraßen und  
Schifffahrt**

Ulrich-von-Hassell-Straße 76  
53123 Bonn  
[www.wsv.de](http://www.wsv.de)

# Neuer Düker an der Ahse in Betrieb genommen – Hochwasserschutz der Stadt Hamm gesichert

**Claudia Thoma**  
Pressesprecherin  
[claudia.thoma@wsv.bund.de](mailto:claudia.thoma@wsv.bund.de)  
Telefon +49 (0)228 42968-2190  
Mobil +49 (0)173/5170639

vom 12. Aug. 2019

Heute haben Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, das Startsignal für die Inbetriebnahme des neuen Dükers an der Ahse, ein Nebenfluss der Lippe, gegeben und den Ahse-Düker geflutet.

Der neue Düker wurde erforderlich, weil der Bauzustand des alten Dükers im Rahmen des jahrelangen Steinkohleabbaus in der Region stark beeinträchtigt wurde. Der 100 Jahre alte Düker entsprach nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Da der Ahse-Düker für den Hochwasserschutz der Stadt Hamm von großer Bedeutung ist, wurde ein neuer Düker gebaut.

Enak Ferlemann:

„Am Datteln-Hamm-Kanal, wie auch an den anderen Kanälen des westdeutschen Kanalnetzes, wird der Steinkohlebergbau auch in technischer Hinsicht noch lange nachwirken. Die in dieser Zeit entstandenen Schäden an Bauwerken und Dämmen werden die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung noch auf Jahre hinaus beschäftigen. Eine Herausforderung, der wir uns stellen – wie man hier am neuen Ahse-Düker sehen kann.“

Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte:

„Mit dem neuen Ahse-Düker ist die Stadt Hamm auch zukünftig sicher vor Hochwasser. Für die Bemessung des neuen Dükers haben wir ein Hochwasser zugrunde gelegt, das rechnerisch alle 1000 Jahre vorkommen kann. Das ist 10 mal mehr als wir normalerweise bei Dükern zugrunde legen, Sicherheit also auf höchstem Niveau.“





Der alte Düker wird nun zurückgebaut und die Promenade am Kanalufer wieder hergestellt. Im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden anschließend ca. 50 neue Bäume und rund 1.400 m<sup>2</sup> Hecken gepflanzt.

**Hintergrund:**

Der Ahse-Düker kreuzt den Datteln-Hamm-Kanal im Bereich der Stadt Hamm und mündet in die parallel zum Kanal laufende Lippe. Der Düker ermöglicht den Wasserabfluss in die Lippe.

**Technische Daten:**

Der neue Düker ist 96 m lang und besteht aus fünf Rohren aus Stahl mit einem Durchmesser von je 3,50 m. Ein Rohr wiegt ca. 320 Tonnen.

Für die Baugruben wurden rund 1.200 Tonnen Stahlspundwände in den Baugrund eingesetzt und für die Dükerhäupter rund 2.000 m<sup>3</sup> Stahlbeton verbaut.

Die Erdarbeiten umfassen eine Fläche von ca. 70.000 m<sup>2</sup>.